

N° 12 | 2010

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



40 JAHRE BREITACHTALER JOLAR + POSTFILIALEN + SENIORENNACHMITTAGE +
ADVENT, ADVENT... + TRACHTENJUGEND IM DISNEYLAND + FAMILIENKALENDER

Wer zuerst kommt, spart noch mehr!

bis zu
**15%
Winter-
Rabatt***

Bestellen Sie eine erwilo-Terrassenmarkise und Sie erhalten bei uns folgende Winterrabatte:

vom 01.11. – 31.12.

15%*

vom 01.01. – 15.02.

12,5%*

vom 16.02. – 15.03.

10%*



* Der Winterrabatt bezieht sich auf den Herstellerlistenpreis, gültig für die erwilo-Markisenmodelle 100, 230, 300, 330 und 360. Der Zeitpunkt der Bestellung bestimmt Ihren Rabatt.



Kompetente Beratung und perfekte Montage bietet:

metallbau
GÖTTLE

Inh. W. Vogler
Oberstdorf · Im Steinach 7
Telefon (08322) 4893

info@metallbau-goettle.de
Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 10/12,5/15% Rabatt* - je nach Bestelldatum.

Schon an
Weihnachten
gedacht?

übelhör

Die Tracht - Der Stoff - Die Accessoires

Hilke Übelhör · Buindgasse 3 · 87561 Oberstdorf

87527 Sonthofen
Sonnenstraße 16
Tel. 08321-7088

87541 Bad Hindelang
Jochstraße 3
Tel. 08324-601

87544 Blaichach
Heinrich-Gyr-Str. 33
Tel. 08321-84922

NEU
87561 Oberstdorf
Meltzerstraße 3
Tel. 08322-95289

Allianz **Bernhard**

seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung



Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Danke!

Wir möchten uns bei unseren 8.000 Mitgliedern und 20.000 Kunden für Ihr Vertrauen, das Sie uns 2010 wieder entgegengebracht haben, bedanken. Genießen Sie die besinnliche Zeit, bevor Sie ins neue Jahr starten. Wir wünschen Ihnen hierfür viel Glück und vor allem Gesundheit. Setzen Sie auch 2011 wieder auf uns, als Ihr zuverlässiger Finanzpartner an Ihrer Seite.



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



am 19. November fand im Oberstdorf Haus ein ganz besonderes Ereignis statt. 30 Jahre nach Erscheinen des vierten Teiles der Oberstdorfer Geschichte stellte Frau Angelika Patel nun den fünften Band vor. Fast fünf Jahre ehrenamtliche Arbeit liegen hinter Frau Patel

und ihrem Team, seit der Marktgemeinderat im Januar 2006 den Start für die Erarbeitung des jüngeren Teils der Oberstdorfer Geschichte gegeben hat. Wir schätzen uns sehr glücklich mit Frau Angelika Patel eine Germanistin und Historikerin gefunden zu haben, die bereit war, sich den Herausforderungen der Oberstdorfer Geschichte der Jahre 1918 bis 1952 anzunehmen. Ihr Einsatz auf der Spurensuche der Oberstdorfer Geschichte führte sie quer durch Europa – von Frankreich bis Polen.

Viele Oberstdorferinnen und Oberstdorfer haben ihre persönlichen Erinnerungen geschildert, Schriftstücke, Dokumente und Fotos zur Verfügung gestellt und damit einen Beitrag zum fünften Teil der Heimatgeschichte geleistet.

Die Fortschreibung der Oberstdorfer Lokalgeschichte bewahrt die Vergangenheit für künftige Generationen. Zu den Veranstaltungen des Oberstdorfer Advent lade ich Sie herzlich ein. Mit traditioneller Volksmusik, klassischen Melodien und Gedichten und Geschichten in Mundart, stimmen wir uns ein auf den Advent und auf Weihnachten.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Ein Dorf im Spiegel seiner Zeit
Skialliance Oberstdorf/Kleinwalsertal
Winterzeit – Schneeräumzeit
Neue Beschilderung in Reichenbach
Landschaftspflege Katharinenruhe
40 Jahre Breitachtaler Jolar
Ausgezeichnete Pisten an Söllereck und Fellhorn

13 WIRTSCHAFT

Neue Postfilialen
Schreinerangebote für Gastgeber
Sparwoche der Raiffeisenbank

14 SCHULE UND SOZIALES

Seniorenachmittage
CSU-Frauenunion – 30 Jahre Gallusmarkt

15 KIRCHE UND KULTUR

Oberstdorfer Advent
Bischof Nikolaus
Weihnachtsgottesdienste
Detlef Willand Ausstellung
Kinderheim Niteroi

19 VEREINE

Trachtenjugend im Disneyland
Jahreskonzert der Musikkapelle
Jahreshauptversammlung ECO
Jugendskitage AOS

24 VERSCHIEDENES

Notdienste und Hilfsorganisationen
Christbaumverkauf FBG
Sitzungstermine
Familienkalender
Impressum

EIN DORF IM SPIEGEL SEINER ZEIT

Band 5 der Geschichte des Marktes Oberstdorf vorgestellt



Fast fünf Jahre ehrenamtliche Arbeit liegen hinter Autorin Angelika Patel und ihrem Team seit der Marktgemeinderat im Januar 2006 den Start für die Erarbeitung des jüngeren Teils der Oberstdorfer Geschichte gegeben hat. Am 19. November stellte die Autorin nun ihr Werk im Oberstdorf Haus vor.

Bürgermeister Laurent O. Mies begrüßte die Festgäste im Saal Breitachklamm und dankte Angelika Patel für ihre wissenschaftlich fundierte, genau recherchierte Arbeit. „Die Fortschreibung der Oberstdorfer Lokalgeschichte bewahrt die Vergangenheit für künftige Generationen. Lehren aus ihr zu ziehen, sind Auftrag und Verpflichtung für die Zukunft!“ zog der Rathauschef ein Fazit. In seinen Dank schloss Bürgermeister Mies auch das Team um Angelika Patel ein – Franz Noichl, der ein Kapitel für den Band 5 schrieb, Eugen Thomma, Albert Vogler, Dr. Thaddäus Steiner, Heidi Bromberger und Thomas Kretschmer.

Eugen Thomma, Gemeindecarchivar, langjähriger Museums-pfleger, Autor mehrerer Theaterstücke und Träger der Bürgermedaille – kurz gesagt das „wandelnde Lexikon“ Oberstdorfs, sprach über die Arbeit des Teams, vom regen E-Mail-Verkehr zwischen London und Oberstdorf und dem „Bild-Konto“ in der Schweiz. Zudem löste Eugen Thomma seine Wettschulden in Form von Nuss-Schokolade bei Heidi Bromberger ein. Die beiden wetteten bezüglich der rechtzeitigen Fertigstellung des Buches gegeneinander.

Als Laudator trat ein ehemaliger Schulkamerad von Frau Patel auf, der wie sie Geschichte und Germanistik studiert hat und heute Mitglied im Kulturausschuss des Landkreises ist: Franz Bisle. Er stellte die Autorin vor, schilderte den Lebenslauf der in Oberstdorf geborenen und aufgewachsenen Angelika Patel. Und – da er den Band 5 als erster überhaupt lesen durfte – sprach der Laudator über den Inhalt des Buches und zeigte die einzelnen Kapitel auf.

Die Autorin selbst ergriff als Letzte das Wort und freute sich über die vielen Gäste, die zur Buchvorstellung ins Oberstdorf Haus gekommen waren. „Ganz besonders danke ich den Jodlern, dass sie heute Abend hier sind, denn ihre Musik drückt auf wortlose Weise die tiefe Verbundenheit zu Oberstdorf aus, die uns heute hier zusammengebracht hat“, freute sich



Angelika Patel

Angelika Patel über die hervorragende musikalische Umrahmung ihrer Buchvorstellung. Sie dankte allen, die in irgendeiner Weise mit an ihrem Buch beteiligt waren: „Aber nicht nur die Verantwortlichen der Gemeinde und einige wenige heimatgeschichtlich Interessierte und Versierte haben das Projekt unterstützt, sondern darüber hinaus noch viele andere Oberstdorfer.“ Sie nannte dabei die alteingesessenen bäuerlichen Familien, vertreten durch die Rechtler. Dann die Handwerker- und Gastronomenfamilien, die Tuberkulose-ärzte und Kinderheimleiter, die Sommerfrischler und Ski-begeisterten, die Saisonangestellten und Zwangsarbeiter die hierher verschleppt wurden. Die Verfolgten der Nationalsozialisten, die Ausgebombten, oder die Vertriebenen die in Oberstdorf Zuflucht fanden. Schriftsteller, bildende Künstler,



Das Team um Autorin Angelika Patel

v. l.: Eugen Thomma, Thomas Kretschmer, Heidi Bromberger, Angelika Patel, Albert Vogler, Dr. Thaddäus Steiner, Franz Noichl



Er hielt die Laudatio – Franz Bisle

Musiker, Film- und Theaterleute – „sie alle sind die Akteure der Oberstdorfer Geschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das Projekt wurde auch gefördert von manchen, die mich durch ihre Arbeit unterstützten oder ihre Manuskripte zur Verfügung stellten“, sagte die Autorin und erwähnte an dieser Stelle Günther Glocker, Anton Köcheler, Franz Noichl und Andreas Noichl. Tatkräftige Unterstützung erhielt Angelika Patel auch von Pauli Rössle und ihrer Mutter Thea Stempfle, von Pirmin Schlicke und ihrer Schulfreundin Elisabeth Luther-Heckel, von Siegmund Stowinsky, Dr. Thomas Gayda, Florian Geierstanger und Poppy Hefferon-von Alvensleben.

Ihrem Team – Franz Noichl, Eugen Thomma, Albert Vogler, Dr. Thaddäus Steiner, Heidi Bromberger und Thomas Kretschmer – in das sie auch ihre Mutter Thea Stempfle und ihren Bruder Gustl Stempfle einschloss – dankte die Autorin besonders herzlich.

Sie begrüßte aus München Frau Dr. Elisabeth Lang und aus Berlin Prof. Michael Klar und Frau Petra Drissner. „Frau Dr. Lang danke ich für das sorgfältigste Lektorat. Bei Prof. Klar und Frau Drissner bedanke ich mich dafür, dass wir einen



Das erste Exemplar übergab die Autorin an Bürgermeister Mies



Eugen Thomma sprach für das Team

modernen aber nicht modischen, einen zeitlos schönen Band 5 vor uns haben. Sie haben es geschafft, fast 400 Seiten Text, über 1600 Fußnoten und 240 Abbildungen so zu gestalten, dass man das Ganze gern zur Hand nimmt“, lobte Angelika Patel die Projektleitung.

Erleichtert stellte sie während ihrer Arbeit für sich fest, dass Oberstdorf trotz der überdurchschnittlich hohen Parteimitgliedschaft seiner Bewohner innerhalb des Reichsgebietes selbst für Verfolgte des Naziregimes ein vergleichsweise sicherer Ort war.



Oberstdorfer Jodler



Die weiteste Anreise hatte Matthew Olex-Szczytowski aus Polen (3. von rechts)

Die Autorin resümierte, dass sie das wichtigste Gut in Anspruch genommen hatte, das der Generation ihrer Eltern verwehrt worden war: nämlich in einer Welt des Friedens, in geistiger Freiheit und in einem Rechtsstaat aufzuwachsen. Was sie sich selbst für ihr Buch wünscht, formulierte Angelika Patel so: „Während der vielen Stunden, in denen das Manuskript entstand, hatte ich immer wieder eine junge Frau aus meiner Oberstdorfer Nachbarschaft vor Augen. Ich erzählte ihr einmal von dem Projekt, worauf sie erwiderte, sie interessiere sich gar nicht für Geschichte. Als ich dann

ein bisschen aus dem Nähkästchen plauderte, meinte sie *Gar nicht so uninteressant, vielleicht lese ich es auch mal.* Für mich wäre das ein echter Grund zum Feiern, wenn sie und einige andere junge und jung gebliebene Oberstdorfer später mal sagten, *Hab' ich gelesen, gar nicht so uninteressant.*“

Der Band 5 ist zum Preis von 39 Euro erhältlich beim Markt Oberstdorf, Prinzregenten-Platz 1, Hauptamt (1. OG) und im örtlichen Buchhandel.



Angelika Patel signiert ihr Werk

Im fünften Band der Geschichte Oberstdorfs (1918–1952) führt Angelika Patel den Leser durch folgenschwere Jahre: die Jahre tiefer Not nach dem Ersten Weltkrieg, das Inflationsjahr, als eine Maß Bier 23 Milliarden Mark kostete, und die Goldenen Zwanziger, eine Zeit des rasanten technischen Fortschritts, des Ausbaus von Infrastruktur und Fremdenverkehr. Der Kampf um die Macht im Oberstdorfer Rathaus, das Verhältnis der nationalsozialistischen Machthaber zu den Kirchenvertretern und dramatische persönliche Schicksale prägen u. a. die zwölf Jahre der NS-Herrschaft. Um die letzten Kriegstage und die Aktionen des Heimatschutzes haben sich Legenden gebildet, die Franz Noichl dank neuen Quellmaterials in dem Kapitel Kriegsende und Widerstand zurecht rückt. Besatzungstruppen, Flüchtlingsströme und Entnazifizierung prägten die Nachkriegsjahre, ehe auch in Oberstdorf das Wirtschaftswunder Einzug hielt.

Der fünfte Band der Geschichte Oberstdorfs basiert auf einer Vielzahl zeitgenössischer Quellen, ist wissenschaftlich recherchiert, liest sich aber wie die spannende Erzählung über eine Dorfgemeinschaft in schicksalhaften Jahren.

BESCHAULICH IN DIE NEUE SKISAISON

Am 18. Dezember: Oberstdorf/Kleinwalsertal startet mit Adventsstimmung



Mit adventlicher Stimmung startet die neu gegründete Skialliance Oberstdorf/Kleinwalsertal in die neue Skisaison. Am 18. Dezember erfolgt auf der Kanzelwand der offizielle Startschuss. Dem Datum angemessen setzen die Veranstalter, zu denen auch die beteiligten Bergbahnen zählen, auf ein eher beschauliches Opening, das am Vorabend des vierten Advent vorweihnachtliches Flair auf den Berg zaubern soll. Dazu beitragen werden lokale Musikgruppen. Skilehrer aus Oberstdorf und dem Kleinwalsertal werden mit einem Fackellauf von Fellhorn und Kanzelwand unterstreichen, dass die Region noch enger zusammengedrückt ist. Illuminert wird dieser Lauf, der sich an der Talstation der Zweiländerbahn vereint, durch eine kleine und eindrucksvolle Lichtanimation. Auch der Riezler Alpsee wird an diesem Abend in ein romantisches Licht getaucht. Im Anschluss lodern auf Fellhorn, Kanzelwand, Nebelhorn, Walmendingerhorn, Ifen, Söllereck, Heuberg und Zaferna romantische Lagerfeuer. Die Auffahrt zum stimmungsvollen Saisonauftakt beginnt ab 17 Uhr und ist kostenlos. Allerdings ist die Teilnehmerzahl auf 600 begrenzt. „Wir werden“, so Kröll, „aktuell in Internet und über unser Infotelefon über freie Plätze berichten“.

Nach einer offiziellen Begrüßung durch Vertreter aus dem Kleinwalsertal und Oberstdorf um 18.45 Uhr erfolgt die Fackelabfahrt der Skilehrer.

Letzte Talfahrt: 21 Uhr.

Winterstart Zeitplan

Ab 15.30 Uhr	Glühwein und Grillstation mit musikalischer Untermalung
15.45 Uhr	Letzte Bergfahrt für Skifahrer
16.15 Uhr	Letzte Talfahrt für Skifahrer
17.00–18.30 Uhr	Bergfahrt für Gäste
18.45 Uhr	Offizielle Begrüßung durch Bürgermeister / Beginn der Laseranimation
18.55 Uhr	Feuer entflammen: Nebelhorn, Fellhorn, Söllereck, Kanzelwand, Heuberg, Zaferna, Walmendingerhorn, Ifen
19.00 Uhr	Fackelabfahrt der Skilehrer

Ab 18.30 bis 21.00 Uhr im Studentakt Talfahrt für Gäste
Ab 19.10 bis 21.30 Uhr Busshuttle – Oberstdorf – Fellhorn-talstation

WINTER MIT ZUKUNFT

Wie Oberstdorf und Kleinwalsertal ihre touristischen Chancen besser nutzen können

Zwei Länder – ein Skierlebnis: Unter diesem Slogan treten Oberstdorf, das Kleinwalsertal und die Skipassgemeinschaft in diesem Winter gemeinsam auf. Bevor die Gründung einer Skialliance überhaupt spruchreif war, wurden umfangreiche Untersuchungen angestellt. Experten der Fachhochschule Kempten untersuchten gemeinsam mit der GfK Marktforschung, welche Rolle die Skiregion Oberstdorf/Kleinwalsertal zu diesem Zeitpunkt auf dem deutschen Markt spielt und welche Chancen für die Zukunft bestehen. In umfangreichen Studien wurden die Wünsche des Wintergastes abgefragt.

Als Ergebnis konnte festgehalten werden:

- Ski alpin und Winterwandern stehen bei deutschen Winterurlaubern ganz oben.
- Die Größe des Skigebietes und dessen mögliche Nutzung als zusammenhängende Einheit sind zentrale Erfolgsfaktoren.
- Entscheidend für die Wahl des Ferienortes sind Schneesicherheit, ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und die gute Erreichbarkeit.

Allerdings zeigte sich auch deutlich, dass die Bekanntheit im Gegensatz zu Mitbewerbern in Österreich, Italien und der Schweiz zu gering ist. Auch halten viele Urlauber die dortigen Skigebiete für schneesicherer. „Da bei der deutschlandweiten Untersuchung die Skifahrer die mangelnde Vielfalt an Pisten der Regionen Oberstdorf und Kleinwalsertal im Vergleich zu ausländischen Skigebieten als Schwäche benannt haben, ist der Zusammenschluss zu einer Winter-sportdestination als wichtiger Schritt zu sehen, um die Region Oberstdorf/Kleinwalsertal als Skigebiet Nummer 1 im deutsch-österreichischen Grenzraum zu positionieren“, so Prof. Dr. Alfred Bauer von der FH Kempten. Um diesen Punk-

ten entgegenzuwirken, haben die Schweizer Tourismusberater Wildhaber & Partner sowie die Agentur Gfb aus München Empfehlungen ausgesprochen. Die Skiregion Oberstdorf/Kleinwalsertal muss die Schneesicherheit, die gute Erreichbarkeit, die intakte Natur, das einzigartige Angebot im Bereich Winterwandern, Langlauf und Rodeln sowie die leistungsstarke Hotellerie, Vermieter und Gastronomie in den Vordergrund stellen. Fakt ist: Der Markt ist da. Deutschlandweit gibt es 13 Millionen potentielle Skifahrer, 7,5 Millionen davon aktiv. Die beworbene Zielgruppe ist die Mehr-Generationen-Familie. Das gezogene Fazit zeigt ganz klar: Die größte Chance der Skiregion Oberstdorf/Kleinwalsertal liegt in der Verbesserung des alpinen Angebots für Skifahrer und Snowboarder. Hier hat Oberstdorf/Kleinwalsertal die Chance, eines der führenden Wintersportgebiete im Alpenraum für die Mehr-Generationen-Familie (Skifahren, Winterwandern, Langlaufen, Rodeln) zu werden.

Die ersten Schritte wurden mit der Gründung der gemeinsamen Skialliance und der regen Beteiligung der Gastgeber schon getan. Die ersten Kampagnen im Online- und Printbereich laufen bereits. „Arbeiten Oberstdorf und das Kleinwalsertal künftig im Bereich Werbung verstärkt zusammen und investieren sie bei konsequenter Beibehaltung ihrer Identität in Wachstumsbereich und wertschöpfungsstarke Produkte, können sie für die Zielgruppe Mehrgenerationenfamilie zu den führenden Wintersportorten im Alpenraum aufschließen“, so die Einschätzung von Robert Wildhaber, Tourismusberater aus der Schweiz. Die ersten Schritte wurden bereits erfolgreich umgesetzt. Die Beteiligung weiterer Gastgeber im laufenden oder auch im kommenden Winter ist natürlich jederzeit möglich.



GENERALSANIERUNG DES GERTRUD-VON-LE-FORT-GYMNASIUM

Der erste Bauabschnitt der Generalsanierung des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium ist weitgehend abgeschlossen.

Abschnitt I umfasste die energetische Sanierung des Schulgebäudes. Die Maßnahme wurde durch Mittel des Konjunkturpaketes II mitfinanziert und deshalb vorgezogen.

Die energetische Sanierung schloss den Austausch der Fenster und die Erneuerung der Glasfassadenelemente in den Treppenhäusern ein. Die Belange des Brandschutzes wurden dabei berücksichtigt. Die Aufbringung eines Wärmeverbundsystems auf die Fassade und die Dämmung der oberen Geschossdecke erfolgten ebenfalls im Bauabschnitt I. Zudem wurde die obere Geschossdecke, auf der der Dachstuhl lastet, durch den Einbau eines Leimbinders entlastet und die Dachlast damit auf die Zwischenwände abgetragen. Somit wird auch der heutzutage höher angesetzten Schneelast Rechnung getragen.

Der Kostenrahmen des Bauabschnitt I wurde eingehalten. Insgesamt stehen für die Maßnahmen zur Generalsanierung

des Oberstdorfer Gymnasiums Zuwendungen aus dem Förderprogramm Konjunkturpaket II in Höhe von 645.000 € zur Verfügung. Für die weiteren Sanierungsarbeiten mussten die Architektenleistungen europaweit ausgeschrieben werden. Die Vergabe soll noch dieses Jahr durch den Marktgemeinderat erfolgen.



Die wärmegeämmte, sanierte Fassade des Gymnasiums

WINTERZEIT – SCHNEERÄUMZEIT

Der Winter steht vor der Türe und damit auch wieder die wenig erfreuliche Pflicht, rund um das eigene Grundstück zu räumen und zu streuen. Leider sorgt das Thema Schneeräumung in jedem Winter auch für Ärger, bei Gästen und Einheimischen. Ob der Schulweg oder der mühsame Gang ins Dorf – schlecht oder gar nicht geräumte Gehbahnen sind nicht nur für die Fußgänger beschwerlich und gefährlich, es kommen, z. B. bei einem Sturz, auch Schadenersatzforderungen auf denjenigen zu, der seiner Verpflichtung nicht nachgekommen ist. Die Vernachlässigung der Räumspflicht stellt außerdem eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Und wenn es einmal kräftig schneit, stellt sich auch wieder die Frage: Wohin mit der weißen Pracht? Bitte beachten Sie: Schnee von Privatgrundstücken darf nicht auf öffentliche Straßen, Wege, Plätze oder Anlagen geschaufelt oder gefräst werden. Missachtungen können ebenfalls ein Bußgeld zur Folge haben und der Verursacher hat zusätzlich die Kosten für die Abfuhr des Schnees zu tragen. Ihre Räum- und

Streupflicht sollten Sie daher schon aus eigenem Interesse gewissenhaft erfüllen.

WUSSTEN SIE SCHON?

WINTERDIENSTPFLICHTEN DER HAUS- UND GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER:

- Räumen und Streuen von Gehsteigen, die an die Grundstücke grenzen
- Räumen und Streuen eines ein Meter breiten Streifens am Straßenrand, sofern kein Gehweg vorhanden ist
- an Werktagen von 7 bis 20 Uhr
- an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr
- der geräumte Schnee ist so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird
- bei Tau- und Regenwetter sind Abflurrinnen, Hydranten, Straßeneinlaufschächte und Löschwasserentnahmestellen frei zu halten

SANIERUNG DER PLATTENBICHLBRÜCKE ABGESCHLOSSEN

Die Sanierungsarbeiten an der Plattenbichlbrücke konnten noch vor dem letzten Schlechtwettereinbruch fristgerecht abgeschlossen werden. Durch die Beseitigung der Schäden an den Schrammborden und der Übergangskonstruktion sowie die Erneuerung des Fahrbahnbelages wurde nicht nur in die Dauerhaftigkeit des Bauwerks und somit in den Wertehalt investiert. Mit der Absenkung der Bordsteinkanten im Einmündungsbereich der Zufahrt zum Parkplatz der Nebelhornbahn wurde zudem der behindertengerechte Ausbau der Bürgersteige in Oberstdorf weiter verbessert. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten an der Plattenbichlbrücke wurden auch die losen und teilweise stark beschädigten Natursteinplatten am Aufgang zur Katharinenruhe instand gesetzt. Der Zugang zu diesem ortsnahen schönen Aussichtspunkt ist jetzt wieder sicher begehbar.



Sanierte Plattenbichlbrücke

TOBELWEGE GESCHLOSSEN

Witterungsbedingt sind die Tobelwege des Oberstdorfer Wanderwegenetzes seit 1. November geschlossen. Je nach Schneelage werden diese Wege im Frühjahr 2011 wieder geöffnet.

Die Wanderwege oberhalb der Trettach von der Mühlenbrücke zum Moorweiher sowie zum Jägerstand sind wegen Instandhaltungsarbeiten bis auf weiteres geschlossen. Der Zugang ist aber über den Weg von der Mühlenbrücke zur Hofmannsruh/Am Rauhen zum Moorweiher bzw. über den Grubenweg zum Jägerstand möglich.



Weg zum Jägerstand

VERBREITERUNG BIRGSAUER STRASSE

Bereits in der vergangenen Wintersaison 2009/2010 konnte erreicht werden, dass der ÖPNV-Bus auf seiner Linie von Oberstdorf ins Stillachtal die Talstation der Fellhornbahn direkt anfährt. Dies ist nicht nur eine wesentliche Verbesserung des Serviceangebotes für die Skifahrer aus dem Ort, sondern auch ein wichtiger Punkt für ein zukünftiges Verkehrskonzept im Stillachtal. Auf Grund der meist nur 5,50 m breiten Fahrbahn zwischen Renksteg und Zimmeroy musste im vergangenen Herbst die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert werden, um im

Begegnungsfall zweier Busse gefährliche Situationen auszuschließen. Dies hat aber das Problem der zu schmalen Fahrbahn nicht abschließend gelöst und führte zudem zu einer negativen Beeinflussung der Taktzeiten des Linienverkehrs. Um dem Bemühen nach einer optimalen Erschließung des Stillachtales mit öffentlichen Verkehrsmitteln Nachschub zu verleihen und gleichzeitig die verkehrstechnischen Probleme zu lösen, wird die Straße entsprechend den technischen Vorgaben verbreitert. Die Maßnahme soll zwischen 29. November und 17. Dezember 2010 umgesetzt werden.



HAUSNUMMERNBESCHILDERUNG IN REICHENBACH

In der Vergangenheit hatten ortsunkundige Gäste immer wieder Schwierigkeiten, in Reichenbach die Adresse ihrer Gastgeber zu finden. Grund ist, dass es in Reichenbach keine Straßennamen gibt und außerdem die Nummerierung der Häuser keiner bestimmten Systematik folgt.

Auf der diesjährigen Ortsteilversammlung in Reichenbach wurde darüber gesprochen, wie man diesen Zustand verbessern könnte. Die Bürgerinnen und Bürger diskutierten als Lösungsmöglichkeiten die Einführung von Straßennamen, das Anbringen von Wegweisern zu den einzelnen Hausnummern sowie den Versuch, die Hausnummern nach einer bestimmten Systematik neu zu verteilen. Die Mehrheit der Anwesenden sprach sich letztendlich für das Anbringen von Hinweisschildern entlang der Kreisstraße aus, so dass jedes Haus seine bisherige Nummer behalten kann.

Bis spätestens zum Frühjahr 2011 ist vorgesehen, eine Hinweisbeschilderung anzubringen, die sich gestalterisch an die Straßenschilder von Oberstdorf anlehnt.

Aus der Karte ergibt sich, wo in etwa die Aufstellung der

Hinweistafeln erfolgt, bei der möglichst auf bestehende Pfosten von Wegweisern oder Laternen zurückgegriffen wird.



LANDSCHAFTSPFLEGE AN DER KATHARINENRUHE

Im November arbeiteten Oberstdorfer Landwirte an der Katharinenruhe und entfernten Fichten und andere Großgehölze. Vom exponierten Aussichtspunkt ist zukünftig wieder der uneingeschränkte Blick in den Ort und auf die Katharinenruhe möglich.

Die Maßnahme ist ein Projekt des Landschaftspflegeverband-

des Oberallgäu-Kempton e.V. und der Gemeinde um den Erhalt der einzigartigen Kulturlandschaft und des Charakters im Gebiet von Oberstdorf. Örtliche Landwirte führen die Arbeiten aus.

Derartige Pflegemaßnahmen kommen auch der Natur unmittelbar zu Gute. Die Katharinenruhe bietet zahlreichen submediterranen Florenvertretern einen geeigneten Lebensraum, der durch die Auflichtung deutlich an Qualität gewonnen hat. Zum herausragendsten Vertreter zählt die heimische Felsenbirne (Amelanchier ovalis), ein Wildstrauch, der im zeitigen Frühjahr mit attraktiven, weißen Blüten auffällig in Erscheinung tritt. Die Maßnahme wird vom Bayerischen Landschaftspflegeprogramm gefördert. Zwanzig Prozent der Kosten trägt der Markt Oberstdorf. Neben der Wiederherstellung von Moor- und Streuwiesenflächen im Gebiet des Moorweihers ist dies das zweite Landschaftspflegeprojekt in diesem Jahr in Oberstdorf.



Freier Blick auf die Katharinenruhe



Amelanchier ovalis,
die Felsenbirne

AUSZEICHNUNG FÜR VERDIENTE MITGLIEDER

Im Rahmen des Festabends „40 Jahre Breitachtaler Jolar“ ehrte Bürgermeister Laurent O. Mies zwei verdiente Bürger aus Tiefenbach. Auf Vorschlag der Breitachtaler Jolar hatte der Marktgemeinderat beschlossen, Herrn Martin Alt und Herrn Bernhard Mohr die Gertrud-von-le-Fort-Medaille des Marktes Oberstdorf zu verleihen. In seinem Grußwort betonte der Rathauschef, dass das ehrenamtliche Engagement aller Ehren wert sei und: „Deshalb wollen wir zwei ehrenamtlich tätigen Persönlichkeiten die Ehre zukommen lassen, die ihnen gebührt.“

In Anerkennung und Würdigung ihrer Verdienste um das Brauchtum Oberstdorfs und das Vereinsleben im Ortsteil Tiefenbach überreichte Bürgermeister Mies die Gertrud-von-le-Fort-Medaille und die entsprechende Urkunde an Martin Alt und Bernhard Mohr.

Martin Alt ist einer der Gründer der Breitachtaler Jolar und war aktives Mitglied – als Sänger im 2. Bass – bis im Herbst 2009. In diesen 39 Jahren übernahm er acht Jahre das Amt des Kassier und Schriftführers. Als Mitglied des Gebirgstrachten-Erhaltungsvereins Breitachtaler Tiefenbach war Martin Alt 15 Jahre aktives Mitglied der Plattlergruppe und engagierte sich zwölf Jahre als 1. Vorstand, zwei Jahre als 2. Vorstand und acht Jahre als Beisitzer. Herr Alt ist Mitglied in mehreren Vereinen und Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft Tiefenbacher Vereine. Seit 1972 setzt er sich als Mitglied bei der Interessengemeinschaft der Oberallgäuer Gebirgstrachten ein, davon zehn Jahre als Beisitzer, drei Jahre als Kassier und 24 Jahre als 2. Vorstand.



Die beiden Geehrten –
Bernhard Mohr und Martin Alt

Bernhard Mohr ist seit 1975 Mitglied des Trachtenvereins Breitachtaler Tiefenbach. Er engagierte sich hier neun Jahre als 2. Vorstand, zehn Jahre als Kassier und

vier Jahre als Beisitzer. Ihnen allen ist Bernhard Mohr sicher bekannt als Ansager bei Heimatabenden und Waldfesten – er übernimmt diese Aufgabe ja schon seit 25 Jahren. In der Jodlergruppe ist er – als Sänger im 1. Tenor und als Solo-Jodler – seit 1978 dabei und setzte sich als Gruppenleiter sechs Jahre besonders ein. Dazu ist Herr Mohr seit 28 Jahren Mitglied im Pfarrgemeinderat und in der Kirchenverwaltung.

Den derzeit zwölf Mitgliedern der Breitachtaler Jolar gratulierte Bürgermeister Mies herzlich zum 40-jährigen Bestehen. „Mit diesem Jubiläum befinden Sie sich in guter Gesellschaft. Unsere Partnerschaft mit Megève feierte heuer ebenfalls den 40. Geburtstag“, sagte der Rathauschef. Die Breitachtaler Jolar bereichern seit 40 Jahren viele Veranstaltungen in Tiefenbach, im ganzen Allgäu und weit darüber hinaus mit ihrem traditionellen Gesang. Sogar bis in die Schweiz, in die USA und nach Kanada führten die musikalischen Reisen. Besonders erwähnt sei die gesangliche Gestaltung der Andachten bei der Wallfahrt nach Holzgau. Am höchsten Punkt der Wallfahrt, dem Mädelejoch, klingen die Jodler nicht nur weit bis ins Tal, sondern erzeugen auch eine ganz besondere, bewegte Atmosphäre.

Bürgermeister Mies dankte den Breitachtaler Jolar für die vielen wohltönenden Auftritte und das Engagement um den Erhalt und die Pflege des traditionellen Liedgutes.



Breitachtaler Jolar



ABLESUNG DER STROM- UND WASSERZÄHLER

Vom 27. bis 30. Dezember 2010 und vom 3. bis 5. Januar 2011 lesen von den Gemeindewerken beauftragte Personen die Strom- und Wasserzähler im Versorgungsgebiet der Gemeinde Oberstdorf ab. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Strom- und Wasserzähler ungehindert zugänglich sind. Sollte die Ablesung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindewerke unter Telefon 08322/911-114, -115 oder -135. Die Jahresabrechnung 2010 erhalten die Kunden Ende Januar 2011.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Gemeindewerke sind am 24. und 31. Dezember 2010 sowie am 7. Januar 2011 geschlossen. Das Ladengeschäft ist vom 24.12.2010 bis 7.1.2011 wegen Inventur geschlossen.

Über die Feiertage erreichen Sie in Notfällen die Bereitschaft: Energieversorgung unter Tel. 0163/3191115
Wasserversorgung unter Tel. 0163/3191114

Kurbetriebe Oberstdorf



Am Mittwoch, 8. Dezember 2010, um 19 Uhr, findet im Oberstdorf Haus (Saal Nebelhorn) eine

VERMIETER-VERSAMMLUNG

statt, zu der alle Vermieter von Oberstdorf und seinen Ortsteilen herzlich eingeladen sind.

Ab 19 Uhr sind die Infostände geöffnet. Die Vorträge zu den einzelnen Themen beginnen um 19.30 Uhr.

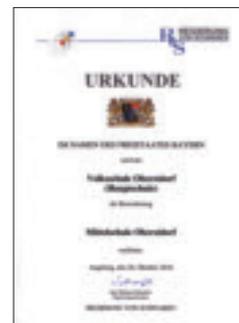
Die einzelnen Themen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Tourismus Oberstdorf freut sich auf Ihr Kommen!

MITTELSCHULE OBERSTDORF

Jetzt ist es amtlich: Die Regierung von Schwaben verlieh im Namen des Freistaates Bayern am 26. Oktober der Volksschule Oberstdorf (Hauptschule) die Bezeichnung „Mittelschule Oberstdorf“.

Damit haben nun künftig die Oberstdorfer Schüler die Möglichkeit, den Mittleren Bildungsabschluss in der hiesigen Schule zu erwerben.



PISTENGÜTESIEGEL FÜR FAMILIENSKIGEBIET SÖLLERECK

Das Familienskigebiet Söllereck erfüllt die Anforderungen für das neu geschaffene Prüfsiegel der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS).

Sicherheit als Standard, das ist das Ziel des neuen Pistengütesiegels. Es setzt einheitliche Maßstäbe in Sachen Führung, Kennzeichnung, Absicherung und Beschilderung der Skipisten und wird von der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS) in Kooperation mit dem Verband Deutscher Seilbahnen (VDS) erstmalig vergeben. Insgesamt haben sich 13 deutsche Skigebiete beworben, die sich noch in diesem Winter den strengen Anforderungen stellen müssen.

Die Prüfungskommission setzt sich zusammen aus dem Betriebsleiter der Bahn, Mitgliedern der DSV-Skiwacht und

Vertretern der SIS. Das spricht für Kompetenz in allen wichtigen Bereichen, ganz gleich, ob es um Lifte, Pisten, Skifahrer oder die Umwelt geht. Im Skigebiet der Söllereckbahn wurden unter anderem die Pistenrandmarkierungen, Pistenklassifizierungen, Pistenführung, die Beschilderung von Pisten- sowie Liftkreuzungen, die Absicherung von Hindernissen und Gefahrenstellen im Detail geprüft.

„Das Team der Söllereckbahn arbeitet täglich für die größtmögliche Sicherheit der Skigäste. Wir freuen uns, dass uns diese Qualität nun offiziell bescheinigt wurde“, unterstreicht der Vorstand der Söllereckbahn, Peter Müller, die Bedeutung des Pistengütesiegels für das Familienskigebiet Söllereck.



www.familienberg-soellereck.de
 Schneetelefon 08322/5757
 info@familienberg-soellereck.de

FELLHORN IN EUROPA AN DER SPITZE!

Sieger im ADAC-Pistentest – „Erfolg für das ganze Team“

Der Erfolg kam pünktlich vor dem Start in die Wintersaison: Die Abfahrt am Fellhorn in Oberstdorf, so ergab ein Pistentest des ADAC, zählt zu den besten in ganz Europa. Gemeinsam mit der Planai im österreichischen Schladming siegt die 4,3 Kilometer lange Talabfahrt am Fellhorn mit der Note „sehr gut“ im Test. Insgesamt nahmen Ausbilder des Deutschen Skilehrerverbandes im Auftrag des ADAC 20 bekannte Pisten in sieben europäischen Ländern unter die Lupe. Bestnoten erhielt das Fellhorn unter anderem in den Kategorien Zugang zur Piste, Sicherung, Markierung, Sperrung und Präparierung. Auch die Gastronomie erhielt die Note sehr gut. Lobend erwähnt wurde auch eine Kampagne zur Förderung von sicherem Verhalten auf der Piste, wie sie die Fellhornbahn in einem eigenen Prospekt für Kinder betreibt. Für Augustin Kröll, Geschäftsführer der Fellhornbahn GmbH, die zusammen mit den Kollegen der Kleinwalsertaler Bergbahn AG Deutschlands größtes grenzüberschreitendes Skigebiet betreibt, ist die Auszeichnung eine Bestätigung der geleisteten Arbeit. „Das ist eine Belohnung für das ganze Team, das

in den letzten Jahren hart gearbeitet hat.“ So investierte die Bahn Millionensummen in die im Dezember 2006 eröffnete Fellhornbahn II, die Wartezeiten bei der Auffahrt zum Schnee von gestern machte und so die Attraktivität der Talabfahrt erhöht. Für rund 7,5 Millionen Euro wurde die Beschneigungsanlage modernisiert, die für optimale Schneesicherheit sorgt und mitverantwortlich für die Bestnote im Bereich Präparierung ist. „Dieser Erfolg bestärkt uns in dem Bemühen“, so Kröll, „die Skiregion Oberstdorf-Kleinwalsertal zu einer der führenden in Europa zu machen.“ Insbesondere gelte es künftig, durch die Beschneigung von Skiwegen im Kleinwalsertal ein durchgängiges Skigebiet zu schaffen. „Mit insgesamt 124 Pistenkilometern bieten wir gerade dem Feriengast, der eine kurze und bequeme Anreise schätzt, ein optimales Ski-Erlebnis.“ Los geht die neue Saison an Fellhorn/Kanzelwand am 4. Dezember, die Nebelhornbahn soll am 11., die Walmendingerhornbahn am 17. und die Ifenbahn am 18. Dezember folgen.



WAS TUT SICH BEIM MOBILFUNKMAST SCHÖLLANG?

Der aktiven Mitwirkung der Katholischen Pfarrkirchenstiftung St. Michael als Grundeigentümerin, aber auch dem Zutun der übrigen Beteiligten, der engagierten Bürgerinnen und Bürger, der Deutschen Funkturm GmbH, der Gemeinde Fischen und dem Markt Oberstdorf ist es zu verdanken, dass es nach einer verhandlungsintensiven Zeit gelungen ist, der Deutschen Funkturm GmbH die Errichtung eines Mobilfunkmastes auf dem Höhenrücken westlich von Reichenbach an der Gemeindegrenze nach Fischen zu ermöglichen. Dieser Standort hat die Akzeptanz aller Beteiligten gefunden, weil dort elektromagnetische Feldstärke von etwa $0,2 \text{ mW/m}^2$ auf die Ortsteile Rubi, Reichenbach und Schöllang den Prognosen des Umweltinstitutes München vom 9. Februar 2010 zufolge annähernd gleichmäßig verteilt ist. Demgegenüber stand der ebenfalls zwischenzeitlich diskutierte Standort „Winkelholz“ auf Fischinger Flur mit einer elektromagnetischen Immission am Berechnungspunkt in Schöllang bei $4,8 \text{ mW/m}^2$. Dieser Standort konnte verhindert werden. Der gesetzliche Grenzwert liegt laut der Bundes-Immissionsschutzverordnung bei etwa 10.000 mW/m^2 , so dass die geschlossen bebauten Gebiete durch den jetzt gefundenen Standort einer elektromagnetischen Feldstärke ausgesetzt sein werden, die um das 50.000-fache unter dem gesetzlichen Grenzwert liegt.

Der Bauantrag für den Mast, der in Schleuderbetonbauweise errichtet werden und etwa 55 m hoch sein soll, ist bereits vom Markt Oberstdorf befürwortend an die Genehmigungsbehörde beim Landratsamt Oberallgäu weitergegeben worden. Die Genehmigung steht noch aus.



BÜRGERKARTE OBERSTDORF-KLEINWALSERTAL 2011



Seit Montag, 22. November, gibt es die Bürgerkarte sowie das Kaufpaket 2011. Auch im kommenden Jahr beinhaltet das attraktive Kaufpaket die gleichen Nutzungsmöglichkeiten wie bisher.

Die Bürgerkarte sowie das Kaufpaket 2011 sind im Einwohnermeldeamt am Bahnhofplatz 3 in Oberstdorf erhältlich.

Das Kaufpaket 2011 kostet für:

- | | |
|--|----------|
| ➤ Kinder (Jg. 1996 – 2005) | 55,00 € |
| ➤ Schüler, Studenten, Azubis, Behinderte mit Merkzeichen aG und Bl, Zivildienstleistende, Wehrpflichtige | 110,00 € |
| ➤ Senioren (Jg. 1950 und älter) | 110,00 € |
| ➤ Erwachsene (Jg. 1952 – 1995) | 165,00 € |

Die einmalige Ausstellungsgebühr der Bürgerkarte beträgt 5 Euro.

WUSSTEN SIE SCHON?

BÜRGERKARTE 2011 – MIT KAUFPAKET FREIE NUTZUNG VON:

- Ortsbus Oberstdorf
- Walserbus (alle Linien)
- Buslinie Oberstdorf-Tiefenbach, Oberstdorf-Schöllang, Oberstdorf-Fellhornbahn
- Bergbahnen Sommer 2011 (während der Betriebszeiten) Fellhorn, Nebelhorn, Söllereck, Kanzelwand, Walmendingerhorn, Ifen, Zaferna, Heuberg
- Freibad Freibergsee
- Moorbad Oberstdorf
- Moorbad Reichenbach
- Freischwimmbad Riezlern
- Heimatmuseum Oberstdorf
- Walser Museum Riezlern
- Breitachklamm

Die Bürgerkarte bietet bereits ohne Kaufpaket viele Vorteile und Vergünstigungen. Beispielsweise gilt sie als Gildepass beim Kurfilmtheater Oberstdorf und gewährt Ermäßigungen in der Erdinger Arena, Miniaturgolfplatz Fuggerpark und Minigolf am Mühlacker.

NEUE POSTFILIALEN IN OBERSTDORF

Bachstraße 5

Die Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9.30 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18 Uhr, Samstag von 9.30 bis 13 Uhr



Postfiliale in der Bachstraße

Im Steinach 16 bei Feneberg Lebensmittel GmbH

Die Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr,
Samstag von 8 bis 13 Uhr



Postfiliale im Lebensmittelmarkt Feneberg

SCHREINEREIANGEBOTE FÜR GASTGEBER

Wer rechtzeitig renoviert und modernisiert, erspart sich jede Menge Ärger und Reparaturkosten. Denn auch die Immobilie bedarf, wie jeder Nutzgegenstand, über die Lebensdauer intensiver Pflege. Dabei dienen Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen nicht einfach nur dem Erhalt der Immobilie – sie steigern zudem auch deren Wert und erhöhen den Wohnkomfort für Ihre Gäste.

Steigern Sie durch Renovierung und Modernisierung die Wohnqualität Ihres Beherbergungsbetriebes. Nachfolgende Schreinerbetriebe und Möbelhäuser aus Oberstdorf offerieren Ihnen attraktive Gastgeberangebote.

Die Angebote, die Sie im Internet unter <http://intern.oberstdorf.de/qualitaet/schreinereiangebote-gastgeber.html> finden, gelten bis Ende Dezember 2010! Wenn Sie bis 31.12.2010 bestellen, können Sie die Auslieferung bis Anfang Mai mit den Anbietern abstimmen. Bitte setzen Sie sich mit den Betrieben direkt in Verbindung.

Möbelhaus Wasle
Walsersstraße 32 – 34
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/4632
Fax 08322/2145
wasle@t-online.de
www.wasle.de

Schreinerei Rees + Mayer
Enzenspergerweg 4
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/8934
Fax 08322/8390
info@rees-mayer.de
www.rees-mayer.de

Schreinerei Vogler
Lochbachstraße 32
87561 Oberstdorf-Tiefenbach
Tel. 08322/6558
Fax 08322/6173
konrad.vogler@t-online.de
www.schreinerei-vogler.com

Schreinerei Raps
Reichenbach 48
87561 Oberstdorf
Tel. 08326/7916
Fax 08326/9669
Raps.Oberstdorf@t-online.de
www.schreinerei-raps.de

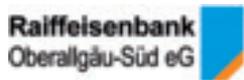
Schreinerei Bartl
Im Steinach 36
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/3443
info@schreinerei-bartl.de
www.schreinerei-bartl.de

Schreinerei Dietersberg
Konrad Vogler
Dietersberg 4
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/1579
Fax 08322/80505
SchreinereiDietersberg@t-online.de
www.Schreinerei-Dietersberg.de

Schreinerei Sylvest Meyer
Fellhornstraße 30
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/4384
Fax 08322/2821
sylvest.meyer@t-online.de
www.ideengarantie.de

SPAREN MACHT SPASS

Sparwoche in der Raiffeisenbank war wieder ein voller Erfolg



Bei der Sparwoche der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG konnten Kinder dieses Jahr wieder erleben, wie viel Spaß es machen kann, zu Sparen.

Neben tollen Geschenken und Gratis-Kinokarten für Sondervorstellungen im Advent warteten einfallsreich dekorierte Kinderschalter und lustige Kindernachmittage auf die jungen Sparer. Knapp 100 „kleine Kunden“ nahmen am turbulenten Kinderfest in Oberstdorf teil und lachten zusammen mit Clown Wischi-Waschi.

Für die Mitarbeiter der Raiffeisenbank-Geschäftsstellen in Oberstdorf und Tiefenbach ist es in der Sparwoche besonders schön zu sehen, dass sich bereits die Kleinsten mit dem Thema Geld auseinandersetzen und dabei positive Erfahrungen sammeln.



Spannende Unterhaltung mit Clown Wischi-Waschi

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: <http://sbo.tramino.de>

7. Dezember 14.30 Uhr Kolpinghaus
Kaffeetreff VdK

Jeweils donnerstags, ab 9.30 Uhr, veranstalten die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche.

9. Dezember 14.30 Uhr Kolpinghaus
Seniorenachmittag Kolping

Das Soziale Bürgerbüro der Marktgemeinde Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30–16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

Einen Spiele-Nachmittag bietet das BRK jeden Freitag um 14.30 Uhr im ehemaligen Café Residenz an (außer 24.12. und 31.12.).

30 JAHRE AUF DEM GALLUSMARKT VERTRETEN

Auf den Tag genau vor 30 Jahren, am 16.10.1970, waren die Frauen der CSU-Frauenunion Oberstdorf zum ersten Mal mit einem eigenen Stand auf dem Gallusmarkt vertreten. Damals wie heute wird hier selbst gebackener Kuchen und Kaffee verkauft. Mit dem Erlös unterstützen die Damen soziale Einrichtungen, bedürftige Bürger, einheimische Kindergärten und Schulen, Seniorenachmittage und Ausflugsfahrten mit den Bewohnern der Oberstdorfer Seniorenheime.

Die CSU-Frauenunion ist eine Arbeitsgruppe der CSU. Die Mitglieder setzen sich für Ehe und Familie ein und fördern die Anerkennung des Ehrenamtes. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, fordert die Frauenunion mehr flexible Arbeitszeitmodelle für alle Frauen. Die Vereinigung unterstützt ihre Kandidatinnen bei Kommunalwahlen und möchte das Interesse von Frauen an politischen Themen steigern.

Die Frauenunion trifft sich jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr in Anjas Brotzeitstübe. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen.



Gallusmarkt-Stand der CSU-Frauenunion

ADVENT, ADVENT ...

Nicht der Christbaum, sondern der Adventskranz ist das Zeichen für den Advent, die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, das Fest der Lichterfülle, weil in der Geburt Christi das wahre Licht in die Welt gekommen ist.

Samstag, 4. Dezember

„Klöusezidd“, Oberstdorf Haus

- 17 Uhr Anzünden der zweiten Kerze
Pfarrer Guggenberger und
Pfarrer Wiesinger
Jugendblaskapelle Oberstdorf
- 17.30–18.30 Uhr Jugendblaskapelle Oberstdorf
Walser Stubenmusik
Tierhorn Trio
Oberstdorfer Trachtengesang
Sprecher: Eugen Thomma, David Dünßer
- 15–20 Uhr Öffnung der Verkaufsstände
im Oberstdorf Haus/Kurpark

Sonntag, 5. Dezember

„Kinder im Advent“, Oberstdorf Haus

- 15.00–16.30 Uhr Geschichten zum Advent
Gestaltet vom Kindergarten St. Nikolaus
- 15–20 Uhr Öffnung der Verkaufsstände
im Oberstdorf Haus/Kurpark

Samstag, 11. Dezember

„Klassischer Advent“, Oberstdorf Haus

- 17 Uhr Anzünden der dritten Kerze
Pfarrer Guggenberger und
Pfarrer Wiesinger
Bläsergruppe Gymnasium Sonthofen
- 17.30–18.30 Uhr Leistungskurs Musik der Gymnasien
Oberstdorf, Sonthofen, Immenstadt
Teilnehmer der internationalen Meister-
kurse des Oberstdorfer Musiksommers
Lesung: Pfarrer Guggenberger,
Helga Große Wichtrup
- 15–20 Uhr Öffnung der Verkaufsstände
im Oberstdorf Haus/Kurpark



Stimmungsvoller Advent in Oberstdorf

Sonntag, 12. Dezember

- 20 Uhr „s' wihnächded“ in der Kath. Pfarrkirche
Oberstdorf

Sonntag, 19. Dezember

„A riebege Schtünd“, Oberstdorf Haus

- 17 Uhr Anzünden der vierten Kerze
Pfarrer Guggenberger und
Pfarrer Wiesinger
Klarinettenmusik Kleinwalsertal
- 17.30–18.30 Uhr Klarinettenmusik Kleinwalsertal
Oberstdorfer Hackbrettmusik
Jodlergruppe Oberstdorf
Fischinger Hausmusik
Catharine Stehle, Harfe
Sprecher: Martin Hehl
- 15–20 Uhr Öffnung der Verkaufsstände
im Oberstdorf Haus/Kurpark

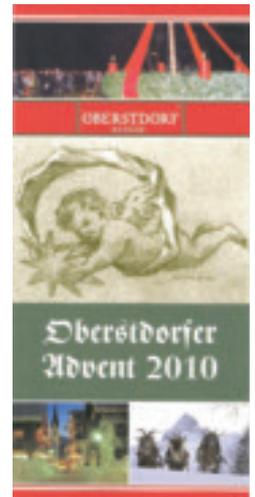
Änderungen vorbehalten!



„s' wihnächded“ in der Kath. Pfarrkirche Oberstdorf



Selbst gemachte Leckereien und Geschenkkideen boten die Tiefenbacher bei ihrem Adventsmarkt Ende November im Pfarrhaus an. Besinnliches zum Advent trugen Ulli Steiner, Cornelia Alt, Sabine Schmid, Tanja Bromberger, Barbara Fehnle, Martina Weber, Michaela Steiner, Marion Luxenhofer und Katja Huber (fehlt auf dem Bild) im Pfarrgarten vor.



BISCHOF NIKOLAUS



Wer kennt ihn nicht, den heiligen Bischof Nikolaus? Am 6. Dezember feiern wir den „Klausentag“ um 9.00 Uhr mit einer Hl. Messe in unserer Klausenkapelle am Ortseingang in der Sonthofener Straße, die ja den Namen des heiligen Nikolaus trägt. Bereits am 3. Dezember um 16.30 Uhr wird es draußen in Loretto eine Nikolausfeier für Familien mit kleinen Kindern geben. Tag darauf, am 4. Dezember, ist das Fest der heiligen Barbara. Da werden abends die „Klausen-Bärbele“ unterwegs sein. Am Nikolaustag, dem 6. Dezember, gehören dann ab 19.00 Uhr die Straßen und Plätze von Oberstdorf den „Klausen“. Wer dann noch unterwegs ist, der ist entweder besonders mutig oder in Begleitung mutiger Leute – oder ist ahnungslos.

Beide gehören zusammen: Bischof Nikolaus, der die Kinder beschenkt und sie zum Guten mahnt, und die Rumpelklausen in seinem Gefolge, die sich mitunter recht furcht-einflößend gebärden. Die Klausen versinnbildlichen die dunklen Mächte, die durch den Heiligen gezähmt sind und die nur noch diejenigen zum Fürchten bringen, die sich nicht bekehren lassen wollen.

Die Nikolausfigur in unserer Pfarrkirche ist aus der Zeit um 1400, also schon 600 Jahre alt. Sie zeigt ihn als Bischof mit

Stab und Mitra und mit der Heiligen Schrift, auf der drei goldene Kugeln liegen.

Der junge Nikolaus wuchs noch in der letzten Phase der grausamen Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian (284 – 305) auf. Als Bischof von Myra, das nahe der heutigen südtürkischen Stadt Antalya lag, wurde Bischof Nikolaus wegen seines Bekennermutes eingekerkert. Erst als unter Kaiser Konstantin das Christentum offiziell erlaubt wurde, konnte er zu seiner Gemeinde zurückkehren. Schließlich finden wir ihn wieder auf dem Konzil von Nizäa (325), wo er den Glauben an Jesus Christus, dem Sohne Gottes, gegen die arianische Irrlehre verteidigte.

Sprichwörtlich war die Güte und Freigebigkeit des heiligen Nikolaus. Das hat ihn so populär gemacht und seinen Ruhm durch die Jahrhunderte begründet. Als Heiliger der Adventszeit mahnt uns Bischof Nikolaus, bei all unseren Vorbereitungen auf Weihnachten das Wichtigste nicht zu vergessen: dass wir uns selber im Herzen für den Herrn bereiten, damit er bei uns ankommen kann. – Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit!

Ihr Pfarrer Peter Guggenberger

GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

Katholische Kirche St. Johannes Baptist



Sonntag, 19. Dezember – 4. Adventssonntag

- 8.00 Uhr Hl. Messe
- 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst
- 11.00 Uhr Familiengottesdienst
- 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 24. Dezember – Heiliger Abend

- 15.30 Uhr Kindergottesdienst zur Einstimmung auf Weihnachten
- 17.00 Uhr Christvesper (Musikkapelle Oberstdorf)
- 21.00 Uhr Kornau: Christmette
- 21.30 Uhr 1. Christmette (Chor: „Pastoralmesse“ von Karl Kempfer)
- 22.30 Uhr Birgsau: Christmette
- 23.30 Uhr 2. Christmette (Männergesangsverein Oberstdorf)

Samstag, 25. Dezember – Hochfest der Geburt des Herrn

- 9.30 Uhr Festgottesdienst (Weihnachtliche Chorsätze)
- 11.00 Uhr Hl. Messe
- 19.00 Uhr Hl. Messe (mit Volksmusik)

Sonntag, 26. Dezember – Fest der heiligen Familie (Stefanus)

- 8.00 Uhr Hl. Messe
- 9.30 Uhr Familiengottesdienst und Segnung der Kinder
- 11.00 Uhr Hl. Messe
- 19.00 Uhr Festgottesdienst (Chor: „Missa brevis in G“ von W. A. Mozart)

Montag, 27. Dezember

- 20.15 Uhr Volksmusik zur Weihnacht
„Zu Bethlehem geboren“

Freitag, 31. Dezember – Jahresschluss – Hl. Silvester, Papst

- 17.00 Uhr Festgottesdienst zum Jahresschluss

Samstag, 1. Januar – Neujahr

- 9.30 Uhr Hl. Messe
- 11.00 Uhr Hl. Messe
- 19.00 Uhr Festgottesdienst (Chor: „Pastoralmesse“ von Colin Mawby)

Sonntag, 2. Januar – Zweiter Sonntag der Weihnachtszeit

- 8.00 Uhr Hl. Messe
- 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst
- 11.00 Uhr Hl. Messe
- 19.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 6. Januar – Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönig)

- 8.00 Uhr Hl. Messe
- 9.30 Uhr Festgottesdienst (Chor: „Pastoralmesse“ von Karl Kempfer)
- 11.00 Uhr Hl. Messe
- 19.00 Uhr Hl. Messe

GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

Evangelische Christuskirche Oberstdorf

Die Adventsgottesdienste feiern wir jeweils am Sonntag um 10.00 Uhr.

Die Gottesdienste der Weihnachtszeit sehen Sie im folgenden auf einen Blick:

Freitag, 24. Dezember – Heiliger Abend

- 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel mit Pfarrer Markus Wiesinger und Team
- 17.00 Uhr Christvesper mit Pfarrer Roland Sievers
- 21.30 Uhr Christmette unter freiem Himmel für Mensch und Tier auf der Hofmannsruh mit Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers und Pfarrer Roland Sievers.
Aufstieg um 21 Uhr mit Fackelbeleuchtung vom Parkplatz Mühlenweg/Oststraße

Samstag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Wiesinger

Sonntag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Chor der Christuskirche mit Pfarrer Helmut Klaubert

Freitag, 31. Dezember – Altjahresabend

- 16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Markus Wiesinger

Samstag, 1. Januar – Neujahr

- 16.30 Uhr Gottesdienst mit persönlicher Segnung mit Pfarrer Roland Sievers

Sonntag, 2. Januar – 1. Sonntag der Weihnachtszeit

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Helmut Klaubert

Donnerstag, 6. Januar – Epiphaniastag

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers

Zu diesen Gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein und wünschen Ihnen seitens der evangelischen Kirchengemeinde eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2011!

Ihr
Markus Wiesinger, Pfarrer



OBERSTDORFER LICHTERKRIPPE

Weihnachtsgeschichten und -lieder
und eine Krippe aus Licht

In der Lichterkrippe wird jede Figur aus der biblischen Weihnachtsgeschichte mit einer Kerze dargestellt. So wird das Geschehen in Bethlehem eindrucksvoll in Szene gesetzt. Eine stimmungsvolle Stunde am Dienstag, 28.12.2010, und 4.1.2011, jeweils um 20 Uhr im Evang. Gemeindehaus.



Ausschnitt aus der Kerzenkrippe: die himmlischen Heerscharen

DETLEF WILLAND „HOLZSCHNITTE“

Auf über 40 Jahre Holzschneiden kann der im Kleinwalsertal lebende Künstler Detlef Willand zurückblicken. Anlässlich seines 75. Geburtstages zeigt das Kunsthaus Villa Jauss ab 4. Dezember eine Auswahl seiner „Lieblingsblätter“ in ungewöhnlicher Zusammenstellung und seinen bisher unveröffentlichten Zyklus „7 Berge“. – Faszinierende Einblicke in einen künstlerischen Lebensweg.

Ausstellungseröffnung Freitag, 3. Dezember, 19 Uhr
Einführung durch Anton Amann, musikalisch bereichert durch das Jodlerquintett

Die Ausstellung ist zu sehen vom 4. Dezember 2010 bis 9. Januar 2011, Donnerstag bis Sonntag, 15 bis 18 Uhr.



Großer Pilger

LEHRER DER MUSIKSCHULE OBERSTDORF BEI DER „BIENALE“ 2011



Die kommunale Musikschule Oberstdorf zählt seit Jahren zu den Vorzeigeeinrichtungen dieser Art in Bayern. Derzeit werden über 600 Schüler von 14 Lehrern unterrichtet. Dabei verfügen die Lehrkräfte nicht nur über ein abgeschlossenes Musikstudium – sie zählen in ihrem Fachgebiet zu den Spitzenleuten im Allgäu.

Dem Fachbereichslehrer für zeitgenössische Musik, Komposition und Gitarre, wurde nun eine besondere Ehre zuteil. Sein Werk „non fare il minimo rumore – op. 9“ wird beim „ECLAT – Festival Neue Musik Stuttgart 2011“ uraufgeführt. Außerdem wird Gerungs Komposition zusammen mit weiteren Arbeiten von Michael Beil, Manuel Hidalgo, Mischa Käser und Thierry Bruehl zu einem Musiktheater verwoben, das neben dem Stuttgarter ECLAT-Festival auch auf der „Bienale“ in Venedig und auf dem Festival „musicadhoj Madrid“ aufgeführt wird. Alle drei Veranstaltungen gehören weltweit zu den wichtigsten Foren für zeitgenössische Tonkunst. Neben diesem sensationellen Erfolg wird noch ein anderes Werk von Gerung „Fraginesi für Gitarre solo – op. 19“ von Shin Sasakubo, der heute zu den profiliertesten Gitarristen Japans zählt, auf dem „Festival international de

Musica clasica e contemporanea“ in Lima (Peru) sowie bei einem weiteren Konzert in Tokio aufgeführt.



Hans Jürgen Gerung

NEUES AUS NITEROI

INFO:

Spendenkonto:
Waisenhaus Niteroi,
Liga Bank
BLZ 750 903 00
Konto-Nr. 199 826

In den Jahren 1969 bis 1976 betreute ich als Pfarrer die deutschsprachige katholische Gemeinde in Rio de Janeiro seelsorgerisch. Durch das Elend vieler Kinder ergriffen, nahm ich mir damals schon vor, nach meiner Rückkehr in die Heimat für die Ärmsten ein Waisenhaus zu gründen. Heuer sind es nun genau 20 Jahre, dass unser Heim eingeweiht wurde. Damals haben wir uns entschlossen, mit Babys und Kleinkindern zu beginnen und sie bis zum 10. oder 11. Lebensjahr zu behalten. In wenigen Jahren füllte sich das Heim und war mit 80 Kindern fast ausgelastet. Alle Kinder wurden durch das Jugendamt eingewiesen und durch den Jugendrichter auch weiter vermittelt. In den zwei Jahrzehnten konnten so bei uns 1.200 Kinder eine schöne, gesunde und behütete

Kindheit verbringen, 350 von ihnen wurden an Adoptiveltern vermittelt.

In letzter Zeit ist die Zahl der Kinder jedoch zurückgegangen. Das liegt an der neuen brasilianischen Gesetzgebung. 2009 bestimmte das Familienministerium, dass kein Kind länger als zwei Jahre in einem Waisenhaus bleiben darf. Um dieses Ziel zu erreichen, legte jede Stadt eine Liste zukünftiger Adoptiveltern an. Sobald ein Kind eintrifft, wird es diesen möglichen Eltern angeboten.

Auf diese neue Situation mussten wir natürlich reagieren. Schon vorher hatten wir auf unserem Gelände eine große Halle gebaut, um den Kindern und Jugendlichen aus der Nachbarschaft die Möglichkeit zu bieten, Sport zu treiben.



Sporthalle vor dem Unwetter



und danach

Es bildeten sich viele Buben- und Mädchengruppen, die unter Anleitung Fußball spielen, Capoeira (brasilianischer Kampftanz) und Gymnastik machen oder auch Gesellschaftstänze üben. Es existiert auch eine Tanzgruppe, die sich aus Frauen aus den Elendsvierteln zusammensetzt und die mit großer Begeisterung bei der Sache sind. Leider wurde die Halle im Frühjahr arg beschädigt. Nachdem es tagelang geregnet hatte, wälzte sich eine riesige Schlammlawine auf unser Gelände. Dadurch wurden mehrere Säulen umgerissen und das Dach fiel herunter. Lange warteten wir auf die von der Stadt versprochene Hilfe, die jedoch bis zur Stunde nicht eintraf. So haben wir uns in den letzten Monaten daran gemacht, die Schäden auf eigene Kosten zu beheben.

Für das kommende Jahr steht noch ein weiteres Projekt an. Unser Dachgeschoss wird ausgebaut, so dass jede Schwester ein eigenes Zimmer mit Dusche und WC bekommt. Die im Erdgeschoss frei werdenden Wohnflächen werden umfunktioniert in größere Räumlichkeiten, in denen berufsfördernde Kurse abgehalten werden sollen. Geplant sind z. B. Englisch-, Computer- und Nähkurse.

Ebenso ist ein sozial-caritatives Projekt geplant. Unsere Oberin wird mit einem Team herausfinden, wo in unserer



Kinderheim in Niteroi

unmittelbaren Nachbarschaft große Not herrscht. Wir versuchen mit unseren Mitteln dort beizustehen, wo die Not am größten ist.

Für Ihre Unterstützung danken wir und wünschen Ihnen allen eine gesegnete Weihnacht und ein frohes, gesundes, friedvolles und erfolgreiches Neues Jahr.

Ihr Franz Neumair, Pfarrer

„S' WIEHNÄCHTET Z'OBERSCHTDOARF“

Musikalische Reise durch den Oberstdorfer Advent

Unter der Schirmherrschaft des Trachtenvereins Oberstdorf ist es zum ersten Mal gelungen, mit zehn Oberstdorfer Musik- und Gesangsgruppen eine musikalische Oberstdorfer Advents-CD zu produzieren.

Mit dabei sind das Bearglerchörle, Lucia und Agnes Schleich, der Oberstdorfer Trachtegsang, die Jodlergruppe Oberstdorf, das Oberstdorfer Jolarquintett, das Oberstdorfer Harfentrio, Jule und Liesl, die Oberstdorfer Hackbrettmusik, Johanna

und Agnes sowie Sprecher Eugen Thomma.

Mit der CD können Sie ein Stück „Wiehnächtszidd“ mit nach Hause nehmen.

Erhältlich ist die neue CD bei EURONICS Geiger am Bahnhofplatz 10 in Oberstdorf und im Musikgeschäft Michl Berkold, Hirschackerweg 1, Bad Hindelang, sowie beim Oberstdorfer Advent.



MITTELGRUPPE DER HISTORISCHEN TRACHT TANZT SICH NACH PARIS

Seit zwei Jahren gibt es die Mittelgruppe der historischen Tracht, die derzeit aus 13 Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 16 Jahren besteht.

Nachdem die Jugendlichen das Tanzen erlernt und einige Tänze einstudiert hatten, durften sie ihr Können bei zahlreichen Auftritten zeigen. Das dadurch verdiente Geld wurde für einen Traumausflug gespart: Disneyland Paris.

Am 4. November war es dann soweit. Die Jugendlichen führen mit zwei Gruppenleitern und dem Harmoniespieler gen Frankreich. Eine lustige Busfahrt, ein toller Tag im Disneyland eine kurze Nacht im Hotel, eine lehrreiche Stadtrundfahrt durch Paris und wieder eine lustige Busfahrt zurück in die Heimat, ist die Kurzfassung des Ausflugs, den die Teilnehmer nicht so schnell vergessen werden.



Die Mittelgruppe der historischen Tracht im Disneyland Paris

JAHRESKONZERT DER MUSIKKAPELLE OBERSTDORF



Zum Jahreskonzert lädt die Musikkapelle Oberstdorf am 18. Dezember ins Oberstdorf Haus ein. Der musikalische Höhepunkt im Vereinsjahr findet traditionell am letzten Samstag vor Weihnachten statt. Der Eintritt ist frei. Die Musiker bilden in ihrem Konzert einen Bogen von biblischer Zeit über Fantasy-Klänge in die Moderne. Lassen Sie sich entführen von der „Arche Noah“ von Bert Appermont in die Zeit, als Noah die Arche baute, um die Sintflut zu besiegen. Begleiten Sie die Musiker in die Fantasy-Welt des Herrn der Ringe von Johan de Meij und lassen Sie sich von modernen Rhythmen, von Fanfare + Funk von Oliver Waespi mitreißen.

Mitwirken am Jahreskonzert wird auch das Jugendblasorchester unter der Leitung von Thomas Eldracher. Die Jungmusiker präsentieren sich mit neuen Stücken. In diesem Jahr werden zwölf neue Musiker in die Jugendblaskapelle auf-rücken und zum ersten Mal auf dem Jahreskonzert mitspielen. In diesem festlichen Rahmen erhalten die Jugendlichen auch ihre Auszeichnung für die bestandenen Bläserprüfungen vom Allgäu-Schwäbischen Musikbund (ASM). Die Jugend spielt unter anderem eine Ouvertüre über ein aufziehendes Gewitter, in dem die Stimmung eines erfrischenden Sommergewitters in einer schönen Melodienführung ausgedrückt wird. Daneben erklingen kleinere Stücke, wie „Ein Spaziergang im Garten“ vom deutschen Komponisten Rolf Rudin oder Funkytown aus dem Film Shrek2. Abgerundet wird das Konzert mit der Polka „Sorgenbrecher“, mit der die Jugendblaskapelle die böhmisch-mährische Musik zum ersten Mal in ihr Programm mit aufnimmt. Eröffnet wird das Jahreskonzert vom Kinderblasorchester unter Dirigent Vincenz Kling.



Jugendblasorchester



Musikkapelle Oberstdorf

Die Bläserprüfung D1 (Bronze) und D2 (Silber) haben folgende Jugendliche bestanden:

D2	Katja Menz	Saxophon
D1	Dominik Gerber	Waldhorn
	Adriana King	Querflöte
	Paulina Kirsch	Querflöte
	Franziska Kröll	Klarinette
	Franz-Josef Lipp	Waldhorn
	Lisa Milz	Querflöte
	Marina Schütz	Klarinette
	Ludwig Titscher	Saxophon
	Veronika Titscher	Klarinette
	Katharina Titscher	Klarinette
	Alexander Titscher	Trompete
	Verena Vogler	Klarinette
	Magdalena Walther	Querflöte
	Verena Walther	Klarinette
	Maximilian Wankmiller	Schlagzeug

DEZEMBER-TERMINE DER MUSIKKAPELLE OBERSTDORF

12.12.2010	20 Uhr	„s' wiehnächted“	Kath. Pfarrkirche
18.12.2010	20 Uhr	Jahreskonzert	Oberstdorf Haus
24.12.2010	17 Uhr	Christmette	Kath. Pfarrkirche
24.12.2010	22 Uhr	Christbaummusik	Marktplatz

31.12.2010	ganztags	Silvesterblasen	
01.01.2011	ganztags	Neujahrsblasen	
			Der Erlös geht in die Ausbildung der Jugend

KLÖUSEBÄRBELESTAG UND KLÖUSETAG

Am 4. Dezember ist Klöusebärbelestag und am 6. Dezember Klöusetag. Ab 19 Uhr sind die Mädchen und Burschen in ihrem „Häs“ auf den Straßen und Gassen unterwegs. Wir bitten alle Vermieter, Ihre Gäste über diesen Brauch zu informieren. Reisen Ihre Gäste an diesen Abenden an, holen Sie sie bitte vom Bahnhof ab oder raten Sie dazu, mit einem Taxi zur Unterkunft zu fahren.



EDELWEISSFEST 2010

Für den 15. Oktober lud der Deutsche Alpenverein, Sektion Oberstdorf, seine Mitglieder zum alljährlichen Edelweißfest in das Café-Restaurant Karatsbichl ein.

Eugen Thomma zeigte den Gästen mit seinen Bildern das alte Oberstdorf. Die Vereinsvorsitzenden Tim-Felix Heinze (1. Vorstand) und Luise Imminger (2. Vorstand) ehrten langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Alpenverein. Mit amüsanten Geschichten, wie sie zum Alpenverein kamen, sorgten die Geehrten für kurzweilige Unterhaltung.



Mitte sitzend: Georg Zobel (70 Jahre)
 Von links: Gerhard Fricke (50 Jahre), Rudolf Frick (50 Jahre), Christian Heckmair (25 Jahre), Luise Imminger (2. Vorstand), Tim-Felix Heinze (1. Vorstand), Josef Geiger (60 Jahre), Max Spiß (60 Jahre), Josef Wolkan (40 Jahre)



ECO-VORSTANDSCHAFT KOMPLETT ENTLASTET

Am Montag, 11.10., fand im Eissportzentrum Oberstdorf die Jahreshauptversammlung 2008 und 2009 statt. Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl der Vorstandschaft. Das neue Team setzt sich aus 17 Personen zusammen:

Präsident	Harald Löffler
Vizepräsidenten	Florian Gerlach – Eiskunstlauf und Eistanz Marlene Hornik – Eishockey Marion Klotz – Curling Stefan Tenzer – Shorttrack
Geschäftsführer, Schriftführer	Karl-Heinz Kämpf
Schatzmeister	Peter Bredthauer
Presse- und Werbereferentin	Alexa Schwendinger
Obmann Curling	Konstantin Kämpf
Obmann Shorttrack	Joachim Knöckel
Obfrau Eiskunstlauf, Eistanz	Marie-Therese Kreiselmeier
Obmann Eishockey	Hannes Kreittner
Jugendobmann	Andy Schulz
Kassenprüfer	Uwe Lassau Lothar Smalun

Beisitzer

Peter Redlich
 Wolfgang Schickewitz, RA

Für langjährige Mitgliedschaft ehrte die Vorstandschaft Frau Margot Gotzler (40 Jahre) und Herrn Engelbert Huber. Herr Arnold Cecco erhielt eine große Urkunde sowie eine Ehrennadel für sagenhafte 60 Jahre Mitgliedschaft und Treue zum ECO.



www.ec-oberstdorf.de



Die neue Vorstandschaft mit Herrn 1. Bürgermeister Laurent O. Mies, Herrn 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl, Sportreferent Peter Titzler und Gemeinderat Edmund Seiller

Wir sind neu und nennen uns:
die „ShowStars“!
 ... sei bei unserer
Eiskunstlauf-Breitensportgruppe dabei ...

Beginn : Montag, 15.11.2010, dann jeden Montag,
18.15 bis 19.00 Uhr.
 Eissportzentrum Oberstdorf, Halle 2,
 (kostenlose Probestunde möglich)

*Wir tanzen auf dem Eis...
 Wir üben Shows ein...
 Wir laufen zur Musik...
 Wir treten bei Schauläufen auf...
 und vieles mehr... !*

Mit Freude, Freunden
 und Freundinnen aufs Eis

Fragen -Telefon:
 A-Trainerin Frau Seibert
 0151-11217937
 Regelmässiges Kommen erwünscht!

Für Jungen & Mädchen,
 die bereits die Grundlagen
 des Eislaufens beherrschen.

Alexa Schwendinger

59. VIERSCHANZENTOURNEE



Montag, 27.12.2010

- 18.00 Uhr Tournee-Pressekonferenz, Oberstdorf Haus
- 19.00 Uhr Mannschaftsführersitzung, Oberstdorf Haus
- 19.30 Uhr Eröffnung Vierschanzentournee, Nordic Park



Dienstag, 28.12.2010

- 12.00 Uhr Stadioneinlass
- 14.00 Uhr Training, Schattenbergschanze HS 137
- 16.00 Uhr Qualifikation, Schattenbergschanze HS 137
- 20.00 Uhr Tournee-Abend, Erdinger Lounge
- 20.00 Uhr Springer-Interviews im Nordic Park

Mittwoch, 29.12.2010

- 12.00 Uhr Stadioneinlass
- 14.30 Uhr Probedurchgang, Schattenbergschanze HS 137
- 16.00 Uhr 1. Wertungsdurchgang (50 Teilnehmer)
anschließend Finale (30 Teilnehmer)
anschließend Siegerehrung 1.–3. Platz,
WM-Skisprung-Arena

TOUR DE SKI



Sonntag, 2.1.2011

- 12.30 Uhr Sprint Prolog Damen/Herren
- 14.45 Uhr Sprint Finalläufe Damen/Herren
anschließend Siegerpräsentation im Stadion
- 19.00 Uhr Siegerehrung Nordic Park

Montag, 3.1.2011

- 12.30 Uhr Doppelverfolgung Herren 20 km
anschließend Siegerehrung im Stadion
- 15.45 Uhr Doppelverfolgung Damen 10 km
anschließend Siegerehrung im Stadion



VIEL SPASS BEI DEN JUGENDSKITAGEN

Ein großer Erfolg war die Auftaktveranstaltung zu den Jugendskitagen der Arbeitsgemeinschaft Oberstdorfer Ski-vereine (AOS). 65 Buben und Mädchen der Jahrgänge 2000 bis 2004 und jünger nahmen an dem Ritt durch den Stan-



Action auf dem Pausenhof

genwald im Pausenhof der Grundschule teil. Mit dem Wettkampf im Inlineskate-Parcours ist der Neubeginn nach der Umstrukturierung dieser Traditionsveranstaltung gelungen. Die gründliche Neuorientierung der Jugendskitage war nötig geworden, nachdem bei der einst so beliebten Wintersport-Reihe der vier Oberstdorfer Skiclubs die Teilnehmer wegblieben. In Zusammenarbeit mit der Grundschule stellte man darum ein neues Konzept auf die Beine, das frischen Wind bringen sollte. Eine kompaktere Rennfolge, die Wertung der Disziplinen Langlauf und Riesenslalom als Schulmeisterschaften, eine neue Punktwertung und der Start in die Wettkampfsrie bereits im Herbst waren die Vorgaben. Damit wollten die Vereine nicht nur Teilnehmer und Spaß zurück gewinnen, sondern auch in einem frühen Stadium des Winters Talente für die Einzeldisziplinen sichten können. „Die Teilnahme an unserem Inlineskate-Wettbewerb zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“ freut sich Hans

Schmid als Organisator der Jugendskitage. Für die nächsten Rennen hofft er nun auf ebenso große Resonanz. Riesenslalom am 28. Januar im Skigelände Wanne, 9 Uhr; Skispringen 10. Februar, Erdinger Arena, 15 Uhr und Langlauf 4. März, Erdinger Arena im Ried 9 Uhr.

Ergebnisse:

Buben 2004 und jünger: 1. Felix Schraudolph, 2. Jonas Holzhauser. Mädchen 2004 und jünger: 1. Carolin Gössner, 2. Laura Bergdolt, 3. Johanna Kappeler. Buben 2003: 1. Timo Kutschenreuther, 2. Ben Krieger. Mädchen 2003: 1. Judith

Schraudolf; 2. Amlie Thannheimer, Babette Fejes.

Buben 2002: 1. Ben Tenzer, 2. Jonas Gotzler, 3. Thaddeus Gambeck. Mädchen 2002: 1. Michelle Wend, 2. Lucia Waibel, 3. Verena Veit. Buben 2001: 1. Jacob Hasselberger, 2. Tobias König, 3. Patrick Barber. Mädchen 2001: 1. Carolin Harzheim, 2. Johanna Böck, 3. Anna Schraudolf. Buben 2000: 1. Max Berktold, 2. Felix Gehring, 3. Maximilian Hauber. Mädchen 2000: 1. Theresa Mack, 2. Marie-Theres Althaus, 3. Caroline Klassen.

HERBSTVERSAMMLUNG DES BIENZUCHTVEREINS OBERSTDORF

Der Bienenzuchtverein ehrte auf seiner Herbstversammlung Otto Simbeck mit der Ehrennadel in Gold vom Deutschen Imkerbund für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein.

Er ist der siebte Imker im Verein, der diese Auszeichnung für seine imkerliche Tätigkeit erhielt.

Gleichzeitig konnte der Vorstand mit großer Freude dieses Jahr drei Jung-Imker aufnehmen. Der Verein hat nun 46 Mitglieder, davon sieben aus dem Kleinwalsertal und betreut derzeit ca. 450 Bienenvölker.



Von links: Vorstand Kurt Müller mit Otto Simbeck

VEREINESCHIESSEN 2010

Im Schützenhaus trafen sich Ende November 284 Hobby-schützen zum traditionellen Vereineschießen – das war eine Rekordbeteiligung. Bereits zum 23. Mal lud die Kgl. Priv. Schützengesellschaft Oberstdorf 1557 zum beliebten Luftgewehr-Wettschießen ein.

Die Hobbyschützen hatten diesmal an vier Tagen die Möglichkeit ins Schwarze zu treffen und nutzten dies auch zum regen Austausch im Schützenstüble.

Am Sonntagabend erhielten die Gewinner dann bei der Siegerehrung Pokale und Urkunden aus der Hand des 1. Schützenmeisters Christian Raps.

Die Kgl. Priv. Schützengesellschaft Oberstdorf 1557 freut sich bereits heute, wenn es für die Vereine im November 2011 wieder heißt: „Gut Schuss!“

Die erstplatzierten Schützen:

Mannschaftswertung Hobbyklasse: 1. Freiwillige Feuerwehr 3 (Hans-Christoph v. Linstow, Andreas Baumgartner, Michael Ohmayer) 442 Ringe, 2. TSV Wirbelsäulengymnastik 1 (Hubert Berkold, Carola Ackermann, Franziska Meßthaler) 425 R., 3. Musikkapelle 2 (Konrad Vogler, Richard Math, Martin Obermüller) 421 R.; Mannschaftswertung Jugendklasse: 1. Kolpingsfamilie 1 (Johanna Böschl, Magdalena Seitz, Bernadette Foitzik) 371 Ringe, 2. Freiwillige Feuerwehr 8 (Stephan Schütz, Patrik Schüle, Dominik Bufler) 317 R., 3. Ministranten 1 (Hans-Christian v. Linstow,

Sebastian Killer, Jonas Konrad) 313 R.; bester Teiler Hobbyklasse: 1. Moritz Zobel (Filzdeckelhager 3) 8,9 Teiler, 2. Cornelia Steiner (Gemeindeverwaltung und Kurbetriebe 5) 13,2 T., 3. Hubert Berkold (TSV Wirbelsäulengymnastik 1) 14,2 T.; bester Teiler Jugendklasse: 1. Patrick Schmid (Freiwillige Feuerwehr 4) 11,0 Teiler, 2. Anna-Lena Rees (Kolpingsfamilie 4) 34,3 T., 3. Sarah Weiß (Kolpingsfamilie 2) 126,2 Teiler.



V. l.: 1. Schützenmeister Christian Raps, Konrad Vogler (Musikkapelle), Maxi Meßthaler (Freiwillige Feuerwehr), Gundi Löwenstein-Herrmann (TSV), Magdalena Seitz (Kolpingsfamilie), 2. Schützenmeister Hans-Christoph v. Linstow (Freiwillige Feuerwehr), Hans-Christian v. Linstow (Ministranten)

NOTRUF

Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Rettungsleitstelle/Notfalldienst	Tel. 08322/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 01805/191313
www.zahnarzt-notdienst.de	

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Kinder-, Jugendnotruf kostenlos 24 h	Tel. 0800/6522265
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

CHRISTBÄUME AUS HEIMISCHEM BESTAND

Christbäume aus heimischen Wäldern und von hiesigen Waldbesitzern werden auch heuer wieder am Reichtlerstadel im Oberstdorfer Oybele verkauft. Die Aktion liegt in Händen der örtlichen Forstbetriebsgemeinschaft (FBG). Verkauft werden junge Fichten, die im Rahmen der Waldpflege sowieso hätten eingeschlagen werden müssen. Der Christbaummarkt ist geöffnet: Freitag, 10. Dezember, 13 bis 16 Uhr und Samstag, 11. Dezember, 9 bis 12 Uhr.



SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Alten Rathauses (Marktplatz) statt.

Donnerstag, 9.12.2010
19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss

Donnerstag, 16.12.2010
20.00 Uhr Marktgemeinderat

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter <http://www.oberstdorf.de/gemeinde>



APOTHEKEN-NOTDIENST

Sonn- und Feiertage

Sonntag, 5.12.2010

8.00 – 8.00 Uhr	Adler-Apotheke, Promenadestr. 5a, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr	Apotheke am Bahnhof, Bahnhofplatz 1, Oberstdorf
17.00 – 19.00 Uhr	Oberstdorf

Sonntag, 12.12.2010

8.00 – 8.00 Uhr	Apotheke Scharpf, Berghofer Str. 26, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr	Engel-Apotheke, Nebelhornstr. 1, Oberstdorf
17.00 – 19.00 Uhr	Oberstdorf

Sonntag, 19.12.2010

8.00 – 8.00 Uhr	Engel-Apotheke, Nebelhornstr. 1, Oberstdorf
-----------------	---

Freitag, 24.12.2010

8.00 – 8.00 Uhr	Allgäu-Apotheke, Grüntenstr. 24, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr	Apotheke am Bahnhof, Bahnhofplatz 1, Oberstdorf
17.00 – 19.00 Uhr	Oberstdorf

Samstag, 25.12.2010

8.00 – 8.00 Uhr	Hubertus-Apotheke, Weststr. 11, Oberstdorf
-----------------	--

Sonntag, 26.12.2010

8.00 – 8.00 Uhr	Alpenland-Apotheke, Freibadstr. 12, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr	Hubertus-Apotheke, Weststr. 11, Oberstdorf
17.00 – 19.00 Uhr	Oberstdorf

Weitere Informationen unter:

<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf, Tel. 08322/2327

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

Mittwoch	13.30 – 16.30 Uhr
Samstag	9.00 – 11.30 Uhr

Die Anlage ist von Donnerstag, 23. Dezember 2010, bis Sonntag, 9. Januar 2011, geschlossen!

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

FAMILIENKALENDER

Geburten

21.10.2010 Leopold Corin Hüttig – Eltern: Monika Rosina Hüttig, geb. Berchtold, und Volker Hermann Hüttig, Gartenstr. 2, Oberstdorf

Eheschließungen

27.10.2010 Egbert August Brunow, Metzgerstr. 5, Oberstdorf, und Ursula Margarete Lisa Müller, geb. Kühne, Enzenspergerweg 2, Oberstdorf
 29.10.2010 Karlheinz Kalus und Bärbel Bettina Sauer, geb. Langkusch, Fellhornstr. 28, Oberstdorf
 03.11.2010 Robert Lehmann und Cindy Pfeifer, Walsersstr. 15, Oberstdorf
 12.11.2010 Hans-Peter Huber und Corina Schmidt, Faistenoy 5, Oberstdorf

Sterbefälle

15.10.2010 Josef Hölzlwimmer, Rettenbergerstr. 25, Oberstdorf
 19.10.2010 Maximilian Maile, Nebelhornstr. 31, Oberstdorf
 19.10.2010 Maria Anna Babel, geb. Vois, Holzerstr. 17, Oberstdorf
 22.10.2010 Gertrud Pöhler, geb. Logen, Nebelhornstr. 33b, Oberstdorf
 25.10.2010 Erwin Kurt Schulze, Klammstr. 19, Oberstdorf
 26.10.2010 Vinzenz Gutensohn, Öschlesweg 4a, Oberstdorf
 27.10.2010 Josef Schweiger, Im Steinach 13, Oberstdorf
 02.11.2010 Martha Maria Katharina Lockemann, geb. Greiler, Mühlbachstr. 12, Oberstdorf
 07.11.2010 Aloisia Ücker, geb. Klement, Breitachstr. 1, Oberstdorf



Den prächtigen Weihnachtsbaum für den Marktplatz verdanken wir in diesem Jahr Frau Uhlmann-Mertin. Besten Dank!

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag, 8.30 – 10.30 Uhr, im Büro des Bürgermeisters.
Anmeldung erbeten!

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
 Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
 E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Markt Oberstdorf
 Prinzregenten-Platz 1
 87561 Oberstdorf
 Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
 Miriam Frietsch
 Wolfgang Ländle
 Kurt Reich
 Christine Uebelhör

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
 EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
 Peter Fuchs
 Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
 MS&P Creative
 Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
 Markt Oberstdorf, privat,
 Hannes Raps

Titelfoto:
 Angelika Patel mit ihrem Werk,
 dem 5. Teil der Oberstdorfer
 Ortsgeschichte

Erscheinungsweise:
 monatlich

Der nächste OBERSTDORFER
 erscheint am Freitag,
 7. Januar 2011.
 Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de
 Der OBERSTDORFER wird
 kostenlos an alle Haushalte
 in Oberstdorf verteilt.

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 7. Januar 2011

Redaktionsschluss ist am Freitag, 17. Dezember 2010



Mir wünsched uib allna güete Firdäg
und a gsünds nuis Johr

LIPP
ZIMMEREI

87561 Oberstdorf | 083 22 / 39 40

Besuchen Sie unsere Adventsausstellung



Bäumchen
je € 4,50

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

MÖBEL-KERLE
MÖBELHAUS UND WOHNACCESSOIRES

tradition mit zeitgeist

Zufahrt frei – im Hof

Metzgerstraße 2 • 87561 Oberstdorf • Tel. 08322 / 4870
info@moebel-kerle.de • www.moebel-kerle.de



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

Einladung

Forum: Paradoxum Zweitwohnungssteuer

Wer eine Zusatzabgabe erhebt, muss sich der Zukunft im kommunalen Bereich auch dem Votum des Veranlagten stellen (Wahlrecht aus Gründen der Kontrollpflicht des Bürgers – siehe Ausländermodell in Hessen bei Kommunalwahlen).

Kommunaler Finanzausgleich jetzt anstatt Aufwandsteuern, die nur die Situation verschlechtern und damit nicht den Staatshaushalt entlastet. Schluss mit ständig neuen Abgaben, zurück zum erfolgreichen föderalistischen Finanzsystem. Die Vollzugspraktiken der Kommunen widersprechen oft der rechtsstaatlichen Ordnung und sind deshalb reformbedürftig.

Bisherige Vollzugspraktiken bei der Zweitwohnungssteuer stehen im Widerspruch zu der Standardsatzung, die höchstrichterliche Urteile berücksichtigte.

Die eigentlich unabhängigen kommunalen Aufsichtsorgane sind gezwungen, wegen der Finanzknappheit bei den Kommunen vieles zu dulden.

Wann und wo?

Am 5. Januar 2011 um 16.30 Uhr
im Hotel „Krone“ in Stein bei Immenstadt.

Veranstalter: Freunde für Ferien in Bayern e.V., Sitz Oberstdorf

Neue Seiten entdecken

Ihre Heimatzeitung
2 Wochen **kostenlos!**

Mit Ihrer Heimatzeitung sind Sie hautnah vor Ort – Sie erhalten täglich Fakten, Hintergrundberichte, Nachrichten und Neuigkeiten aus Ihrer Region, der nächsten Umgebung und aus aller Welt.

Coupon einsenden an: Allgäuer Anzeigebblatt, Vertrieb, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt. Schneller geht's per Fax (08323) 802-165 oder Telefon (08323) 802-161, per E-Mail vertrieb@allgaeuer-anzeigebblatt.net oder www.allgaeuer-anzeigebblatt.de



Der nächste
OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
7. Januar 2011

Redaktionsschluss
ist am Freitag,
17. Dezember 2010



Ja, ich möchte meine Heimatzeitung für 2 Wochen kostenlos und völlig unverbindlich testen.
Die Lieferung endet nach diesen 2 Wochen automatisch, das versprechen wir Ihnen!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Unterschrift

Auf eine wiederholte Probelieferung besteht kein Anspruch.
Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich während der Probelieferung anrufen.

BH



**Bestattungen
mit Herz**

Im Trauerfall sind wir
jeden Tag 24 Stunden
persönlich für Sie da:

Telefon (083 21) 24 54
Grüntenstraße 30
87527 Sonthofen
www.bestattung-mit-herz.de

TOP ANGEBOTE IN TRAURLAGE

Alle Häuser liegen ca. 50 m voneinander entfernt herrlich ruhig am südlichen Ortsrand von Oberstdorf mit einzigartigem Blick in die Wiesen und Berge. Wanderwege und Loipen führen direkt an den Häusern vorbei. Den Ortskern erreichen Sie bequem

in 5 bis 10 Gehminuten. Im ★★★★★ Alpenhof verwöhnen Sie unsere geschulten Mitarbeiter mit feiner Küche und gutem Service. Unsere Kosmetikerin und Masseurin bieten Ihnen ein vielseitiges Programm an Behandlungen.



87561 Oberstdorf / Allgäu · Telefon 0 83 22 / 96 02 - 0 · Fax 0 83 22 / 96 02 - 18 · www.alpenhof-oberstdorf.de · info@alpenhof-oberstdorf.de

Verschenked an Güetsching!



Zu erwerben bei: **Raiffeisenbank** Oberallgäu-Süd eG Filiale Oberstdorf

Einzulösen bei über 80 Geschäften und Partnern des Oberstdorf Aktiv e.V.

Die aktuelle Mitgliederliste finden Sie im Internet unter:

www.einkaufserlebnis-oberstdorf.de

Ihr zuverlässiger Getränkepartner in Oberstdorf

Oberstdorfer Getränke-Stad'l

Über 600 Getränke im Sortiment
Der heimische Getränkemarkt mit Lieferservice

Der heimische Getränkemarkt mit Lieferdienst für Privatkunden sowie Hotel und Gastronomie – Ca. 600 Getränke im Sortiment

Auf 400 m² Verkaufsfläche präsentieren wir Ihnen:

- ◇ große Auswahl heimischer Biere
- ◇ große Anzahl nationaler Biere
- ◇ viele verschiedene Limonaden und Spezis
- ◇ leichte Limonaden und Diätlimonaden
- ◇ Kräuterlimonaden
- ◇ eine Vielzahl an Schorlen
- ◇ ein großes Programm an Wassern
- ◇ eine unglaubliche Auswahl an Säften
- ◇ Cola, Fanta, Mezzo Mix
- ◇ Energy-Getränke
- ◇ ausgesuchtes Weinangebot
- ◇ Sekt und Prosecco
- ◇ Spirituosen
- ◇ ständig wechselnde Angebote

Wir haben für jeden Geschmack etwas im Sortiment! Ansonsten besorgen wir es für Sie.

Wir bieten unseren Privatkunden: ◇ Unseren zuverlässigen Heimdienst!

Für Hotel und Gastronomie: ◇ Wir empfehlen uns als neuer heimischer Partner mit großem Angebot!

Feste und Feiern: ◇ Sprechen Sie mit uns, wir bieten Ihnen einen umfangreichen Service

Vereine: ◇ Wir unterstützen unsere heimischen Oberstdorfer Vereine. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Unsere Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8 bis 19 Uhr und Samstag 8 bis 17 Uhr

Oberstdorfer Getränke-Stad'l (gegenüber Holzofenbäckerei)

Sonthofener Straße 7 - 87561 Oberstdorf - Telefon 08322/9408271 - Fax 08322/9408273
E-Mail: info@oberstdorfer-getraenkestadl.de

EBERL MEDIEN EBERL PRINT EBERL ONLINE



ALLE JAHRE WIEDER...

...wünschen wir Ihnen „Frohe Weihnachten“ und ein gutes neues Jahr. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei der GEMEINDE OBERSTDORF, DER KURVERWALTUNG, DEN VEREINEN UND ALLEN INSERENTEN für die gute und angenehme Zusammenarbeit in diesem Jahr.



KIRCHPLATZ 6 - 87509 IMMENSTADT - DEUTSCHLAND
TEL +49 8323 802 200 - FAX +49 8323 802 210
info@eberl.de - www.eberl.de

WÜNSCHE
WERDEN WAHR!



...schön fürs Allgäu **BINGGER**

Oststraße 7 · 87561 Oberstdorf · Telefon 08322/8180
www.bingger.de · E-Mail: info@bingger.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.30 Uhr

Bären- und Puppenstube Oberstdorf
Bahnhofsplatz 8 · 87561 Oberstdorf · Tel. 08322-940170

RÄUMUNGSVERKAUF
Auf alle *Käthe Kruse*-Puppen bis zum 8. Januar 2011 **20%**

Bellissimo

TASCHEN & ACCESSOIRES MIT STIL

Weihnachtsgutschein 10%

auf das gesamte Warensortiment gegen Vorlage
dieses Gutscheins



BACHSTRASSE 3-5
»NEBELHORNPASSAGE«
OBERSTDORF

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH
Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern, mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

DER
Reisebüro



Gut beraten Urlaub machen.

Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau
die Reise, die zu Ihnen passt!



DER Reisebüro

Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12
Mail: oberstdorf@der.de



Alpin Skischule Oberstdorf

Ski | Snowboard | Langlauf | Verleih

Liebe Oberstdorfer,
ab 11. Dezember 2010 ist unser Skischulbüro am Bahnhof wieder für Sie und Ihre Gäste geöffnet.

NEU: ist unser Skischuhgebäude am Söllereck! Nun können wir in
neuer Größe und Qualität den Anforderungen Ihrer Gäste noch besser gerecht werden.

Weitere Infos mit tollen Angeboten unter www.alpinskischule.de

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit, wünschen Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Ihre Alpinskischule Oberstdorf,
Skischulleiter Herbert und Florian Endres, mit Team



reithallenweg 16
+49(0)8322/1370

maler sieber

Mir winsched uib
**Frohe
Wiehnächte!**